

## **Position des Naturschutzbundes Ettenheim (NABU) zum geplanten Neubau einer Kreisstraße K 5344/5345**

### **Kritik an der Weiterführung im Süden vom Kreisverkehr Höhe Autobahnanschluss Ettenheim bis Höhe Ringsheim, Autobahnanschlussstelle Rust.**

Der Neubau einer neuen Kreisstraße von Langenwinkel über Kippenheimweiler nach Mahlberg ist zur Entlastung der Ortsdurchfahrten Mahlberg und Kippenheim nachvollziehbar. Eine Weiterführung bis Höhe Ringsheim, Autobahnanschlussstelle Rust ist aber völlig unnötig, denn direkt daneben verläuft die Autobahn und im Osten die alte B3. Ettenheim soll sich, wie andere Gemeinden auch, an den Kosten beteiligen. Ettenheim braucht die neue Straße aber nicht!

Dann hätten wir acht parallele Autofahrspuren, momentan vier von der A5 (zwei kommen später noch) und zwei von der B3. Dazu sollen dann noch zwei neue kommen und nur Landwirtschaft dazwischen! Dazu weitere Gleise der Bahn!

Im südlichsten Abschnitt, im Bereich Rittmatten muss nichts umfahren werden und auch nichts erschlossen werden! Ettenheim hatte immer schon die B3 als Umfahrung und die Autobahn, die auch noch auf 6 Spuren ausgebaut werden soll, ist direkt daneben. Trotzdem soll dort eine weitere, zusätzliche, vollkommen unnötige Parallele zwischen Autobahn und Bahnlinie gebaut werden?

Die Altdorfer wollen das, weil sie glauben, dass sonst der Verkehr durch Altdorf zunähme.

Durch eine richtige Verkehrsleitung lässt sich das regeln und Ortskundige werden die 30er Zone in Kippenheim meiden.

Argumentiert wird mit einer verbesserten Erreichbarkeit der vorhandenen und geplanten Gewerbe- und Industriegebiete. Die Erreichbarkeit ist momentan optimal. Besser geht es nicht! Weitere Industriegebiete seien geplant! Also im Ettenheimer Erholungsgebiet! Der Plan scheint zu sein: Industrieansiedlung in der freien Landschaft, dann Straßenbau wegen der vorgeschobenen Erreichbarkeit, dann weitere Industrie ansiedeln, da bereits Straßen vorhanden sind, und so weiter, und so weiter!

Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten! Das ist tatsächlich so! Insgesamt wird der Verkehr zunehmen! Nach Meinung des Verkehrsministers Herrmann sollte der sechsspurige Ausbau der Autobahn neue Parallelstraßen zur Umfahrung der Ortschaften unnötig machen. Jetzt soll aber beides gebaut werden? Die sogenannten Rittmatten sind wertvolle landwirtschaftliche Flächen, die früher wie die Elzwiesen gewässert wurden. Noch heute sind sie Nahrungslebensraum der in der Gegend brütenden Störche. Die Rittmatten haben inzwischen zwar an Wert verloren, ... trotzdem zahlte die Stadt Ettenheim, der Landkreis und das Land sehr viele Jahre lang in ein Grünlandprogramm, das den Landwirten den Ausgleich bezahlte, der entstand, wenn sie nur eingeschränkt düngten und das Grünland pflegten.

Die Rittmatten würden gänzlich vor die Hunde gehen! Alle bisher geleisteten Geldmittel für das immer noch bestehende Grünlandprogramm wären umsonst ausgegeben worden!

Dann ist da noch der Ettenbach! Er hat den Schutzstatus FFH, das heißt, er ist Fauna-Flora-Habitat – ein europäischer Schutzstatus mit Verschlechterungsverbot! Der Ettenbach ist nicht nur für Wassertiere ein Wanderkorridor, sondern ist auch für landgebundene Tiere die einzige Querungsmöglichkeit weit und breit. Wirbeltiere bis zur Größe von Rehen nutzen den Gewässerlauf, wo nicht anders möglich, unter Brücken zum Queren. Eine weitere Straße würde den Korridor fast vollständig zum Erliegen bringen.

Es ist technisch durchaus möglich, den strittigen Teil der Straße zurückzustellen und erst zu bauen, falls sich tatsächlich herausstellen sollte, dass er benötigt wird.

*(veröffentlicht in der Presse im November 2018)*